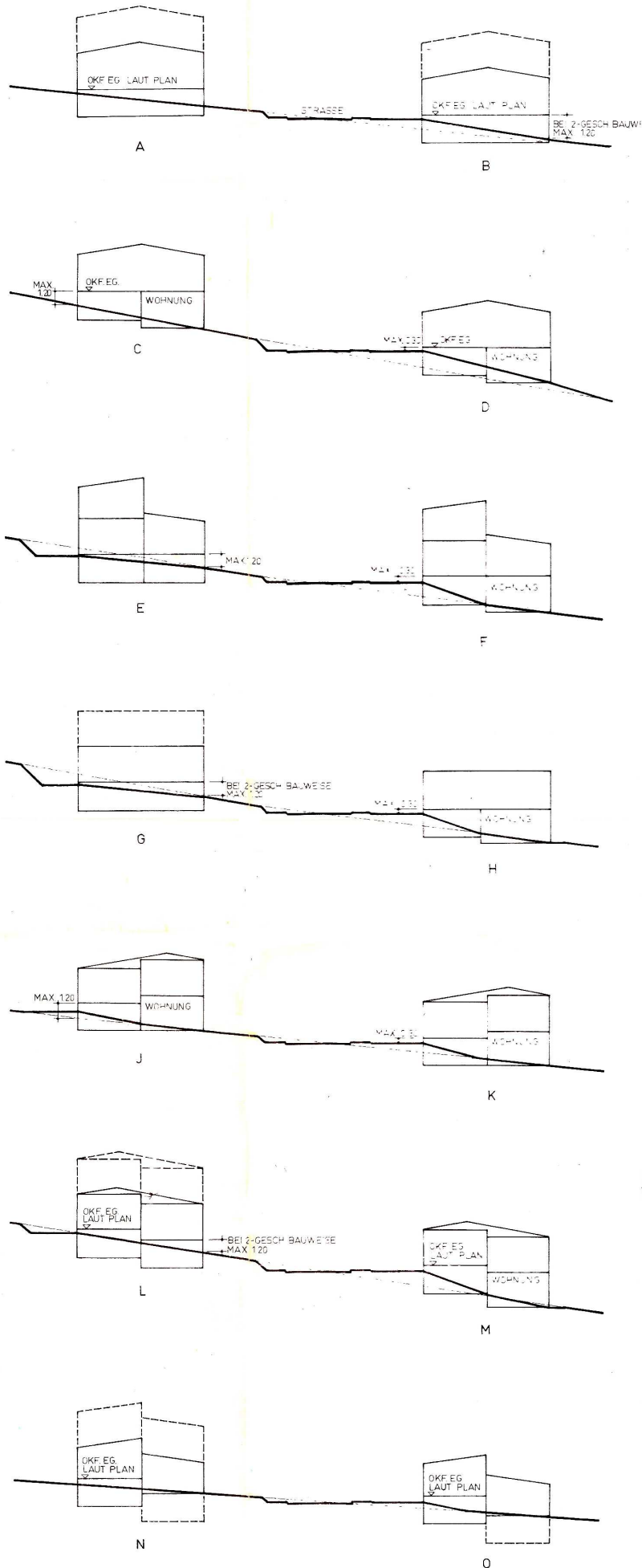


DIE HÖHENANGABEN IM BEBAUUNGSPLAN BEZIEHEN SICH AUF DIE BEBAUUNGS
MÖGLICHKEITEN BEI DENEN "OKF EG. LAUT PLAN" VERMERKT IST.
ABWEICHUNGEN SIND NUR IM RAHMEN DER NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN
BEBAUUNGSMÖGLICHKEITEN "C, D, E, F, G, H, J UND K" ZULÄSSIG.

DIE HÖHENLAGE DER GEBÄUDE NORDWESTLICH DER STRASSE "A" (TALSEITE)
IST IM EINZELFALL IN BEZUG AUF DEN KANALANSCHLUSS ZU ÜBERPRÜFEN.



BEBAUUNGSPLAN (SATZUNG)

ZUR ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "IN DER NAUWIES" ORTSTEIL BERSCHWEILER

Gemeinde MARPINGEN

Mit diesem Bebauungsplan wurde der seit dem 31. März 1967 rechtsverbindliche Bebauungsplan aufgehoben. Die Aufstellung des Bebauungsplanes, im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 34), in der Fassung vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes, wurde in der Sitzung des Gemeinderates am beschlossen. Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte im Auftrag der Gemeinde Marpingen durch den Herrn Landrat des Kreises St. Wendel - Kreisbauamt - Abt. Planung.

Festsetzungen gemäß § 9 Absatz 1 und 7 des Bundesbaugesetzes

| | |
|---|---|
| 1. Geltungsbereich des Bebauungsplanes | laut Plan |
| 2. Art der baulichen Nutzung | |
| 2.1 Baugebiet | |
| Es gilt die BauNVO vom 15.9.1977 (BGBl. S. 1757) | Reines Wohngebiet |
| 2.1.1 zulässige Anlagen | BauNVO vom 15.09.1977 § 3 (1,2) |
| 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | BauNVO vom 15.09.1977 § 3 (3) |
| 2.2 Baugebiet | |
| Es gilt die BauNVO vom 15.9.1977 (BGBl. S. 1757) | |
| 2.2.1 zulässige Anlagen | |
| 2.2.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen | |
| 3. Maß der baulichen Nutzung | |
| 3.1 Zahl der Vollgeschosse | laut Plan, sonst max. ZII |
| 3.2 Grundflächenzahl | 0,4 |
| 3.3 Geschossflächenzahl | bei ZI=0,5 ... bei ZII=0,8 |
| 3.4 Baumassenzahl | |
| 3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen | |
| 4. Bauweise | offene Bauweise |
| 5. Überbaubare Grundstücksfläche | laut Plan |
| 6. nicht überbaubare Grundstücksfläche | laut Plan |
| 7. Stellung der baulichen Anlagen | laut Plan |
| 8. Mindestgröße der Baugrundstücke | entfällt |
| 9. Mindestbreite der Baugrundstücke | entfällt |
| 10. Mindestdiefe der Baugrundstücke | entfällt |
| 11. Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind. | |
| 11.1 Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen | entfällt |
| 11.2 Flächen für Stellplätze mit ihren Einfahrten | entfällt |
| 11.3 Flächen für Garagen mit ihren Einfahrten | innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen |
| 12. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßen - krone Mitte Haus bis OK. Erdgeschoßfußboden) | laut Plan u. laut Regelschnitt |
| 13. Fläche für den Gemeinbedarf | entfällt |
| 14. überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehenen Flächen | gesamter Geltungsbereich |
| 15. Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mittel des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden könnten, errichtet werden dürfen. | entfällt |
| 16. Flächen auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind. | entfällt |
| 17. den besonderen Nutzungszweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erforderlich wird. | entfällt |
| 18. Flächen die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung | laut Plan, Grünfläche |
| 19. Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parken von Fahrzeugen, sowie den Anschluß anderer Flächen an die Verkehrsflächen | laut Plan |
| 20. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen | laut Straßenprojekt und laut Plan |
| 21. Versorgungsflächen | laut Plan, (Trafostation) |
| 22. Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen | entfällt |
| 23. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen, sowie für Ablagerungen | entfällt |
| 24. öffentliche und private Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt-, Badeplätze und Friedhöfe | Grünflächen, laut Plan |
| 25. Wasserflächen sowie die Flächen für die Wasserwirtschaft, für Hochwasserschutzanlagen und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können. | entfällt |
| 26. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen | entfällt |
| 27. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft | entfällt |
| 28. Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Kleintierhaltung, wie Ausstellungs- und Zuchtanlagen, Zwinger, Koppeln und dergleichen | entfällt |
| 29. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung der Landschaft soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können | entfällt |
| 30. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastenden Flächen | entfällt |
| 31. Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielplätze, Freizeiteinrichtungen, Stellplätze und Garagen | entfällt |
| 32. Gebiete, in denen bestimmte, die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen. | entfällt |
| 33. Die von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung oder Minderung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen. | entfällt |
| 34. Für einzelne Flächen oder für ein Bebauungsgebiet oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzung festgesetzten Flächen | |
| a) das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern | |
| b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern | die Grünflächen sind mit standortgerechtem Gehölz zu bepflanzen |
| 35. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind | laut Straßenprojekt |

entfällt

Aufnahme von

Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund
des § 9 Abs. 4 des BBauG in der Fassung vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) sowie in Ver-
bindung mit § 113 Abs. 2 der Landesbauordnung - LBO vom 27. Dezember 1974.

entfällt

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 5 BBauG

1. Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche
Vorkehrungen gegen äussere Einwirkungen
erforderlich sind. entfällt
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicher-
ungsmaßnahmen gegen Naturgewalt erforderlich sind. entfällt
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht oder
die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind. entfällt

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 6 BBauG in der Fassung vom
6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949)

1. entfällt

2.

Planzeichen - Erläuterung

| | | |
|-----|--|----------|
| | Geltungsbereich | entfällt |
| | überbaubare Grundstücksfläche | |
| | Geplante Gebäude mit | |
| | Vorgeschriebener Firstrichtung | |
| | Bestehende Straßen | |
| | Geplante Verkehrsflächen | |
| | Bestehende Grundstücksgrenze | |
| | Geplante Grundstücksgrenze | |
| | Baugrenze | |
| | Baulinie | entfällt |
| | Entwasserungsrichtung | |
| Z | Geschäftszahl | |
| GRZ | Grundflächenzahl | |
| GFZ | Geschäftflächenzahl | |
| | Geltungsbereich des aufgehobenen Bebauungsplanes | |
| | Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen | |
| | Höhenlage der Wohnhäuser, Oberkante Fußboden-Erdgeschoss über NN | |
| | Grünfläche | |

Der Bebauungsplanentwurf mit Begründung hat gemäß § 2a Abs. 6 BBauG ortsüblich ausgelegen
vom 9. Juni 1980 bis 9. Juni 1980.

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan am 29. Aug. 1980 gemäß § 10 BBauG als Satzungsbeschluss
in Marpingen, den 23. Sep. 1980.



H. H. H.
Bürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt

SAARLAND
Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

Saarbrücken, den 27. 12. 1980
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen
i. A. *H. H. H.*
(Wärker)

Die Genehmigungserläß des Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen vom 27. 12. 1980
wurde am 12. 12. 1980 ortsüblich bekannt gemacht. In der Bekanntmachung wurde angegeben
bei welcher Stelle der Plan während der Dienststunden eingesehen werden kann.

Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Marpingen, den 12. Dez. 1980



H. H. H.
Bürgermeister

| | | | |
|--|-----------------------------|------------|--------|
| DER LANDRAT DES KREISES ST. WENDEL | | | |
| KREISBAUAMT PLANUNG | | | |
| BETR.: BEBAUUNGSPLAN "IN DER NAUWIES" | | M 1:500 | |
| | | ÄNDERUNGEN | |
| GEMEINDE MARPINGEN - BERSCHWEILER | | NR. | DAT. |
| BEARB. | 27. 5. 1980 <i>H. H. H.</i> | BEARB. | AMTSL. |
| GEZ. | 27. 5. 1980 Schmitt | | |
| ABT. L. | 27. 5. 1980 <i>H. H. H.</i> | | |
| AMTSLEITER | 27. 5. 1980 <i>H. H. H.</i> | | |